

# Inhalt

- 10 Anne-Kathrin Hinz und Christoph Zuschlag  
Vorwort
- 20 Justus Beyerling  
Form, Formlosigkeit, Informel  
Aspekte eines Verhältnisses
- 36 Alexander Leinemann  
Die diametrale Entwicklung des *Allover-Painting*-Terminus  
Ein zweifelhafter Begriff in stillschweigend gebilligter Rezeption
- 54 Katrin Thomschke  
»*action painting*, wie sie im Buch steht«  
Überlegungen zur Rezeption des Informel als Aktionsmalerei
- 72 Vincenza Benedettino  
Werner Haftmann und die Förderung des Informel -  
Die Ausstellungen von Wols (1973) und Hartung (1975) in der  
Neuen Nationalgalerie
- 88 Morgane Walter  
Gegen den »Abstraktivismus«  
Über die kunstkritische Rezeption des deutschen Informel
- 106 Carolin Langer  
Knotenpunkt der informellen Malerei in Deutschland:  
Albert Schulze Vellinghausen
- 124 Marliesa Komanns  
Informel in Düsseldorf: Gerhard Hoehme - eine neue  
Entdeckung der Wirklichkeit

- Dominik Eckel**
- 142 **»Malen heißt in zusammenhängendem Ablauf auf überschaubarer Fläche tanzen.«**  
Tanzwissenschaftliche Perspektiven auf den am Boden liegenden Bildgrund bei Jackson Pollock, Hann Trier und Kazuo Shiraga
- Anne-Kathrin Hinz**
- 160 **Das informelle Bild als Zeugnis und Zweifel**  
Funktionen der Abstraktion für die Repräsentation zeitgeschichtlicher Ereignisse
- Marius Müller**
- 176 **Das »Tachistenbild« im urheberrechtlichen Diskurs der Nachkriegszeit**  
Überlegungen zur Rolle der Rechtswissenschaft in der Geschichte der Kunsttheorie
- 187 **Autorinnen und Autoren**
- 191 **Abbildungsnachweise**

